



Austauschen und Anregungen sammeln: das ist das Ziel der BBR-Ausbildertagung.

Foto: Freirich

PILOTVERANSTALTUNG

Ausbilder- und Prüfertagung in Calden

Die Veränderungen der Neuordnung des Berufsbildes Pferdewirt mit seinen insgesamt fünf Fachrichtungen sind in der Praxis angekommen und haben sich etabliert – Zeit für ein erstes umfassendes Fazit.

Im Fokus der ersten Ausbilder- und Prüfertagung am Samstag, 12. Oktober, auf dem Hof Pavel in Calden (bei Kassel) steht die Fachrichtung Pferdehaltung und Service. Die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) lädt zu dieser Pilotveranstaltung nicht nur Ausbilder aus den Betrieben, sondern auch Vertreter der zuständigen Stellen (Landwirtschaftskammern), Mitglieder der Prüfungsausschüsse und die im dualen Ausbildungssystem verankerten Lehrkräfte der Berufsschulen ein.

Ziel der Ausbilder- und Prüfertagung in Calden ist es, dass sich die verschiedenen

Experten länderübergreifend über die Ausbildungsinhalte dieser Fachrichtung sowie deren Umsetzung in Praxis und Prüfung austauschen und gegenseitig Erfahrungen und Anregungen aus ihren Erfahrungsbereichen einbringen.

Die Leitfragen der Tagung orientierten sich an der Ausbildungsverordnung: Was sind die Kernkompetenzen des Berufsbildes Pferdewirt Fachrichtung Pferdehaltung und Service? Welches Verständnis darüber herrscht bei den Ausbildern? Geht dies konform mit den Anforderungen, die die Ausbildungsverordnung vorgibt und die die Prüfer abfragen? Gibt es ausbildungs- oder prüfungsrelevante Themenfelder, die noch konkreter diskutiert oder auch formuliert werden müssen? Und ist es möglich, auf Bundesebene langfristig im Hinblick auf

ein einheitliches Profil von Ausbildung und Prüfung hinzuarbeiten?

Die Tagung beginnt ab 10 Uhr zunächst mit verschiedenen theoretischen Vorträgen, u.a. zum Thema Mitarbeiterführung. Nach einer Mittagspause sind verschiedene praktische Prüfungsstationen geplant, so dass die Experten aus ihren unterschiedlichen Perspektiven konkret beleuchten und diskutieren können, welche Schwerpunkte die relevantesten sind.

In einer abschließenden Gesprächsrunde sollen am Ende der Tagung die Ergebnisse zusammengefasst und das Profil dieses Berufsbildes noch einmal klar beleuchtet werden.

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie online bei der BBR unter

◆ www.berufsreiter.com

FORTBILDUNG IN ZWEI MODULEN

Kindgerechter Unterricht

Kinder sind ein unterschätzter Wachstumsmarkt für Reitschulen, Vereine und Betriebe – und wer Kinder als hauptsächliche Zielgruppe hat, muss als Ausbilder auf weit mehr Kenntnisse zurückgreifen als „nur“ die kompetente Vermittlung von Pferde- und Reitwissen. Eine umfangreiche Fortbildung in zwei Modulen (2.-3.11. und 7.-8.12.) beschäftigt sich aus diversen Perspektiven mit der Thematik „Kinderreitschule“. Tagungsort ist einer der Vorzeigebetriebe in genau diesem Sektor, das Kinderreitersportzentrum Ulrike Mohr im hessischen Bensheim. Der Betrieb wurde 2017 von der BBR aufgrund seines erfolgreichen Konzeptes zum „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ gekürt.

Gestaltet werden die Module von der

zweifachen Pferdewirtschaftsmeisterin und Bewegungstrainerin Ulrike Mohr, die 2003 ihren Betrieb aufbaute und mittlerweile ihr Konzept auf zwei weitere Standorte ausgeweitet hat und zudem in China und der Türkei ähnlichen Betrieben in der Ausbildung zur Seite steht. Die zweite Expertin ist die Gymnasiallehrerin und Trainerin B Reiten sowie Pferdewirtin Pferdehaltung und Service, Josefine Müller. Ihr Schwerpunkt sind neue und moderne Unterrichtskonzepte, pädagogische und



ULRIKE MOHR



Kindgerechte Ausbildung mit Konzept: Dies soll die Fortbildung den Teilnehmern vermitteln.

didaktische Grundlagen sowie Hintergrundwissen zu Lerntypen und Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen.

Ein genaues Programm und Inhalte beider Module finden Sie unter ◆ www.berufsreiter.com, Anmeldeschluss für die Fortbildung ist am 7. Oktober 2019.



Foto: Presse

Pferdewirtschaftsmeister Stefan Lange (im Sattel) freut sich über die Glückwünsche seines Kollegen Ralf Hartmann.



Foto: www.fotodesign-rlk.de

Hendrik Gäbel erhielt sein Goldenes Verdienstabzeichen während der Bettenröder Dressurtag.



Foto: Presse

Heinz Werner (Mitte, stehend) wurde ausgezeichnet von den Delegierten Jacqueline Strümpfel (li.) und Uta Müller (re.).

BBR-EHRUNGEN

Dreimal Goldenes Verdienstabzeichen

Es ist eine ganz besondere Auszeichnung, die die Bundesvereinigung der Berufsreiter an Berufskollegen vergibt, die sich jahrzehntelang für die Belange des Berufsstandes, für Ausbildungsqualität und für das Wohl des Pferdes einsetzen. In den letzten Wochen wurde diese Ehrung gleich drei Menschen zuteil

Der hessische Delegierte **Stefan Lange** erhielt das Verdienstabzeichen in Gold im Rahmen des Dressurfestivals in Neu-Anspach, wo zeitgleich das hessische Championat der Berufsreiter – Dressur – ausgetragen wurde (siehe Seite 62).

Der Pferdewirtschaftsmeister, der auf dem Kronenhof in Langen trainiert, setzt sich seit fast 40 Jahren überdurchschnittlich für die Belange des Berufsstandes ein.

Stefan Lange absolvierte 1989 seine Meisterprüfung mit Stensbeck-Auszeichnung, arbeitete zunächst rund zehn Jahre im Dressur- und Ausbildungsstall Eberwein in Ruppertshain, dann rund zehn Jahre als selbstständiger Ausbilder auf der Wintermühle in Neu-Anspach, bis er 2011 auf den Kronenhof zog. „Sein Werdegang als Berufsreiter zeigt eine hohe Stabilität und Beständigkeit“, betonte BBR-Vorstandsmitglied Uwe Karow in seiner Laudatio. Lange ist seit 1983 BBR-Mitglied, seit 2003 hessischer Delegierter, und hat durch großes Engagement entscheidend dazu beigetragen, besonders in Hessen die Belange und das Ansehen der Berufsreiter zu stärken.

Während der Bettenröder Dressurtag erhielt der niedersächsische Delegierte **Hendrik Gäbel** das Verdienstabzeichen in Gold. Seine Ausbildung absolvierte Gäbel an der Hannoverschen Reit- und Fahrschule in Verden, nach ersten Stationen der Berufstätigkeit machte er die Pferdewirtschafts-

meisterprüfung mit dem Schwerpunkt Reiten. Bis 1999 war Hendrik Gäbel Ausbilder und Betriebsleiter des Reitvereins Hainholzhof in Göttingen, seit 2000 leitet er gemeinsam mit Charlotte Hagen den Ausbildungsstall Gäbel in Nesselröden bei Göttingen. Seit 2015 ist Hendrik Gäbel Mitglied im Prüfungsausschuss für Pferdewirte mit der Fachrichtung Klassische Reitausbildung. Von Laudator Hannes Müller, dem Ausbildungsleiter der Deutschen Reitschule und BBR-Vorstandsmitglied, wurde ganz besonders Gäbels Engagement für alle Facetten der beruflichen Ausbildung von Reiter und Pferd hervorgehoben.

Anlässlich seines 80. Geburtstages erhielt zudem der Reitstallbetreiber **Heinz Werner** aus Gera das Goldene Verdienstabzeichen. Sein Leben hat er den Pferden gewidmet. Auch wenn Heinz Werner keine Berufsprüfung vorweisen kann, so hat er doch das Leben eines vorbildlichen Berufsreiters gelebt. Schwerpunkt von Heinz Werners Arbeit war die sportliche Entwicklung von Pferden und Reitern, zudem hat er sich nach der Wende ab 1990 stark dafür eingesetzt, dass der Standort Gera für den Pferdesport erhalten blieb, bis 1998 hat er dort auch als Vereinsvorsitzender gewirkt. „Heinz Werner prägte die betriebliche Lehrlingsausbildung und verhalf durch seinen Einsatz einer Vielzahl von Auszubildenden zu guten Abschlussprüfungen“, sagte Laudatorin Uta Müller.

TURNIER

Wer wird norddeutscher Champion?

Vom 4. bis 6. Oktober geht es auf der großzügigen Anlage im Reitstall Klövensteen in Schenefeld um die Frage: Wem gelingt es in diesem Jahr, die Siegerschleife mit nach Hause zu nehmen aus dem norddeutschen Berufsreiterchampionat Dressur? Geritten werden zunächst zwei Qualifikationen (Prix St. Georges und Intermédiaire I). Die drei besten Reiter aus diesen beiden Prüfungen treten anschließend im Pferdewechsel gegeneinander an. Mehr Infos: ◆ www.berufsreiter.com

Treffen Sie die BBR auf dem Bundeschampionat



Vom 4. bis 8. September finden Sie uns an der kurzen Seite des Reitpferdevierecks. Wir freuen uns auf Sie!

Foto: Lafrantz

Bewegungslehre: Um den Reitersitz und die Einwirkung geht es in einer groß angelegten BBR-Fortbildungsoffensive.



Foto: Toffi

kollegen Empfehlungen und Hinweise zum besseren Selbstmanagement des eigenen Sitzes und zur fundierteren Anleitung der Reitschüler im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Sitz und Einwirkung zu erhalten. Darum hat die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) eine Initiative ins Leben gerufen, mit deren Hilfe das Thema Sitz und Bewegungstraining eine breitere Basis findet. Im Oktober sind vier Lehrgangstermine geplant, bei denen die Teilnehmer von erfahrenen Bewegungstrainern, die ihre Ausbildung bei dem Sportpädagogen Eckart Meyners absolviert haben, in Theorie und Praxis ihr Wissen um die Zusammenhänge zwischen Sitz, Einwirkung und Bewegungstraining vertiefen können. Nach einer theoretischen Einführung und vielen hilfreichen Tipps für effiziente Sitzschulung wird anhand von praktischen Beispielen gezeigt, wie Bewegungstraining Sitz und Einwirkung effektiv verändern kann.

Alle Termine finden Sie im Terminkalender auf Seite 63.

LEHRGANGSSERIE

Besser sitzen!

Aus einem guten Sitz resultiert gute Einwirkung – in der Theorie weiß das jeder Reiter und jeder Berufsausbilder, doch in der Praxis ist es immer wieder hilfreich, von Berufs-

HESSISCHES BERUFSREITERCHAMPIONAT

Erneuter Sieg für Hendrik Lochthowe

Nach 2018 kam auch in diesem Jahr keiner an ihm vorbei: Hendrik Lochthowe, dem der St.GEORG in dieser Ausgabe eine Reportage widmet (siehe Seite 34), konnte erneut das hessische Berufsreiterchampionat Dressur für sich entscheiden. Es war ein Highlight während des Dressurfestivals in Neu-Anspach, denn das Finale wird traditionell unter den besten drei Qualifikanten aus zwei Vorprüfungen (Prix St. Georges und Intermédiaire I) im Pferde- wechsel entschieden. Im Finale wurde eine S**-Sonderaufgabe geritten. Lochthowe, der in Butzbach als Ausbilder tätig ist,

Im Sattel des Holsteiners Don Chico zum Finalsieg: Hendrik Lochthowe.

hatte in diesem Jahr den zehnjährigen Holsteiner Wallach Don Chico gesattelt. Souverän siegte er in beiden Qualifikationen und ging somit auch als Favorit ins Finale. Nicht nur mit dem eigenen Pferd, sondern auch mit den beiden Fremdpferden erreichte Lochthowe die besten Ergebnisse, am Ende standen 3279 Punkte auf seinem Konto. Vizechampionesse Claudia Feldmann vom Reitverein Griesheim mit der neunjährigen Barclay-Tochter Betty Barclay kam nach drei Ritten auf 3094,5 Punkte. Bronze ging an Fiona Führbeck, die mit dem 13-jährigen Hannoveraner Wallach Rico Rubet v. Robertico am Start war und eine Gesamtpunktzahl von 2908 erreichte.

Foto: Schreiner

BERUFSREITERTAG

Turnier im Fokus

Bereits zum 46. Mal veranstalten die Delegierten Bayerns einen Berufsreitertag – in diesem Jahr sind die Kollegen und alle Interessierten eingeladen, am Montag, 11. November, nach Rottenburg an der Laaber zu kommen. Der Tag beginnt mit einigen Vorträgen im Hinblick auf die Frage: Wie sollte die Vorbereitung und Ausbildung von jungen Dressurpferden zum sofortigen Einsatz auf Turnieren und Dressurpferdeprüfungen ablaufen? Dr. Carsten Munk,

Foto: Zuchthof Wadenspanner



Vorsitzender des Ausschusses Basisprüfungen in der Deutschen Richtervereinigung, liefert zunächst eine theoretische Einführung im Gasthof Forstner. Flankiert wird sein Vortrag von den Ausführungen des Sattlermeisters Thorsten Fichtbauer, der die Kriterien für einen gut passenden Sattel erläutert und demonstriert. Der Praxisteil am Nachmittag findet

dann auf dem Zuchthof Wadenspanner statt – dort erläutert Dr. Carsten Munk die Perspektive des Richters am Beispiel mehrerer junger Pferde, die vorgeritten werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei, es fällt lediglich eine Verpflegungspauschale an. Mehr Infos und das detaillierte Programm: www.berufsreiter.com

Auf dem Zuchthof Wadenspanner treffen sich die Berufskollegen zum Austausch.

BITTE VORMERKEN
Azubi-Tagung in Warendorf
Am **Samstag, 30. November** findet die erste bundesweite Azubitagung an der Deutschen Reitschule in Warendorf statt. Eingeladen sind alle Auszubildenden aller fünf Fachrichtungen, die sich im ersten Lehrjahr befinden. Themen u.a.: Die Arbeitswelt – Erwartungen von Azubis und Ausbildern, Umgang mit Konflikten, Inhalte der Ausbildung und ihre Umsetzung, Zwischen- und Abschlussprüfung im Detail. Mehr dazu im St.GEORG 10/2019 und unter www.berufsreiter.com

Gut versichert



Nur mit einer Transport- oder Lebensversicherung sind Pferde im Falle eines Transportunfalles versichert.

Foto: Slawik

SACHSCHADEN

Tragischer Verkehrsunfall – Pferd tödlich verletzt

Als Ausbilder tragen Berufsreiter eine große Verantwortung für die ihnen anvertrauten Vierbeiner. Turnierbesuche und der damit verbundene Pferdetransport gehört bei vielen zum Alltag. Aber was, wenn etwas passiert? Wer haftet eigentlich?
Auf der Autobahn fängt ein Pferdetransporter Feuer und brennt völlig aus. Dabei zieht sich ein Berittpferd tödliche Verletzungen zu. Oder das Pferd stirbt durch einen Verkehrsunfall, den der Fahrer verursacht hat. Dies ist wohl für jeden Berufsreiter ein Alptraum!

Über die KFZ-Versicherung des Zugfahrzeugs oder des Anhängers ist für den Wert des Pferdes kein Ersatz zu bekommen, weil Schäden an der Ladung generell vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind. Alle Personen, die fremde Pferde transportieren, sollten hier einen Haftungsausschluss mit dem Pferdehalter vereinbaren. Anzumerken ist, dass i.d.R. ein Haftungsausschluss jedoch bei grober Fahrlässigkeit nicht gilt. Die „Ladung“ Pferd kann nur mit einer zusätzlichen Transport- oder Lebensversicherung abgeschlossen werden.

Ansprechpartner in Versicherungsfragen für DRFV-Mitglieder: Bezirksdirektion Schütz&Thies GbR, Tel.: 0421/33111200 www.berufsreiter-versicherungen.de

TERMINE

- 6.9. Infoveranstaltung Beruf Pferdewirt in München
- 7.9. Infoveranstaltung Beruf Pferdewirt in Münsingen
- 9.9. Lehrgang Sitzschulung in Aumühle
- 11.9. Schulungsmaßnahmen Auszubildende Pferdehaltung und Service/ Pferdezucht in Ludwigshafen
- 21.9. Infoveranstaltung Beruf Pferdewirt im Landgestüt Dillenburg
- 23.-26.9. Vielseitigkeitslehrgang mit Fritz Lutter in Warendorf
- 28.9. Infoveranstaltung Beruf Pferdewirt in der Landeslehrstätte Weser-Ems, Vechta
- 2.10. Lehrgang Sitzschulung in Marzell
- 4.-6.10. Norddeutsches Championat der Berufsreiter Dressur in Schenefeld
- 5.10. Infoveranstaltung Beruf Pferdewirt im Landgestüt Redefin
- 7.10. Lehrgang Sitzschulung in Windhagen
- 12.10. BBR-Ausbildertagung „Ausbildung leicht gemacht“ in Calden
- 19.10. Infoveranstaltungen Beruf Pferdewirt im Landgestüt Moritzburg und im Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse
- 21.10. Lehrgang Sitzschulung in Ehrenburg

www.berufsreiter.com



SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos:

www.drfov.de

www.berufsreiter.com

